

Im Wartezimmer.



„Am Gottes willen, er geht beim Rufen „die Jange“ an!“

WITZ UND HUMOR

Doppelkinnig. Wir haben mit unserm Verwandten aus Berlin im Delikatessenhandel...



Der Knechtliche. Zahnarzt (im Wartezimmer hinein gehend): „Den kleinen Herrn bemerke ich schon so lange; ist der noch nicht an der Reihe?“



„Mei Bauch is mir togt scho recht 'wider! A jeder denkt nämli, er stammt von a'm Kriegsgewinn!“



„Freulein Meyer hat aber jetzt auch schon Hatten im Gesicht!“ „Das sind doch keine Hatten mehr, das sind ja die reinen Schüppengrößen!“

Reizungsbildung. Studenten (auf dem Heimweg aus der Kirche brüllend): „Gute Nacht, du gehst so stille...“

Die wertvolle Haut.



„Warum schau denn die Ochsen gar so eingebildet?“ „Da kam höchstens erfahnen, was zur Zeit 's Leder togt!“

Kennzeichen. Kürzlich war ich bei einer Dame zu Besuch. Während wir plaudern, kommt das neue Mädchen...

Abgelehnt.



„Junge Wittwe (zum Bewerber): „Ihr Antrag ehrt mich sehr, Herr Fiedel, aber Luftspielblätter... dafür bin ich noch zu traurig!“

Mißverständnis. Diener (eines verschuldeten Barons): „Herr Baron, die Knöpfe an meiner Livree könnten wohl auch mal verschluckt werden.“

Nächtliche Heimkehr. Gattin (als der Herr Gemahl Einlaß begehrt): „Lieb's Frauerl sagt er — war! Du Lump, dann ist es mindestens vier Uhr!“

Pars pro toto. Lehrer: „Pars pro toto heißt so viel als einen Teil für das Ganze setzen.“



Die Zoologin. „Sie füttern ja die Goldfische mit Semmelkrumen, fressen sie die denn gerne?“

Die gute Freundin. Das muß ich meinem Bräutigam zum Ruhm nachsagen: Nicht eine Stunde hat er gegögert, mir nachzuspringen, und mit eigener Lebensgefahr hat er mich den Fluten entzissen.“

Erklär. „Als Du noch mein Verehrer warst, da hast Du jede meiner Toiletten behundert, nun kann ich tragen was ich will, da machst Du nicht einen Mutzer!“



In Bedrängnis. Der Jar hatte gerade die Depeschen gelesen: West-Litauen fort, Warschau fort, Zwangorod fort, Fronten eingedrückt, zahllose Truppen verloren, und was so gerade an erbaulichen Neuigkeiten eingetroffen war.“

Belehrung.



„Schau, Vater, die Enten spielen Unterschoot, jetzt schaut grad noch ihr Periskop raus.“

Immer im Geschäft. Braut (zum Bräutigam, einem Verführungsagenten): „Bald werde ich Dich jetzt auch mit den übrigen Familienmitgliedern bekannt machen!“



„Weißt Du übrigens, Vetter, daß mein Papa schon wieder einen Aufsichtsratsposten bekommen hat? Jetzt hat er Hebeha.“

Sie kennt ihn. Gatte (der die Frau zur Bahn bringt): „Wollen wir zum Abschied zusammen noch ein Glas Bier trinken?“

Der verkaufte Schnittmusterbogen.



„Ein schlesischer Landwirthmann bekommt von zu Hause ein Paket. Zur Ausfüllung des Kistchens wurde ein Schnittmusterbogen beiliegend.“

Angenehme Versorgung. Wovon leben Sie eigentlich, Herr Müller? „Noch immer von dem Blumentopf, der mir vor fünf Jahren auf den Kopf gefallen.“

Beim Heirathsbemittler. „Am liebsten möchte ich einen berühmten Mann heirathen!“